



DEN ABSCHIED  
gestalten

Individuell bis ins Grab

**DABEI SEIN IST ALLES**

Von neuen Ritualen, Traditionen und Emotionen

**ETWAS PERSÖNLICHER**

von der Aufbahrung bis zur Gestaltung der Urne

**WIE GEHT DENN DAS JETZT MIT DEM STERBEN?**

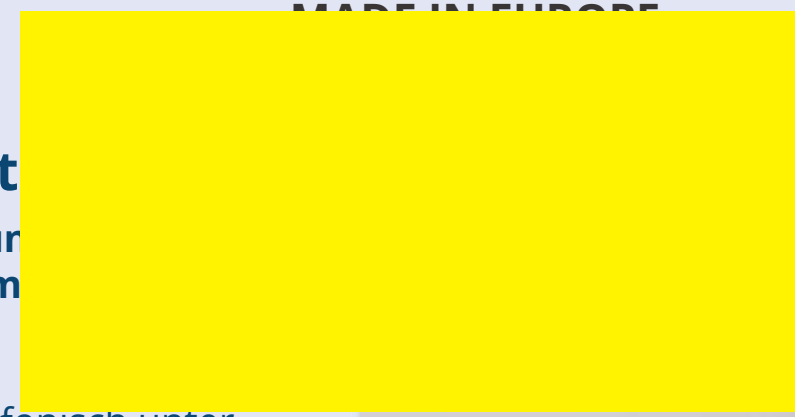
Interview mit einer Sterbeamme



# Bestattungswäsche

Offizielle Vertriebspartner

Jetzt  
und un  
Sortim



☎ telefonisch unter  
**05141 - 888 600**

✉ oder per Mail unter  
**info@pludra.de**



Best.-Nr.: 12012**163**

Edel-Atlasgewebe, matt mit Stehsaum und Rosendessin-Besatz • Wattierung: 400 g/m<sup>2</sup>



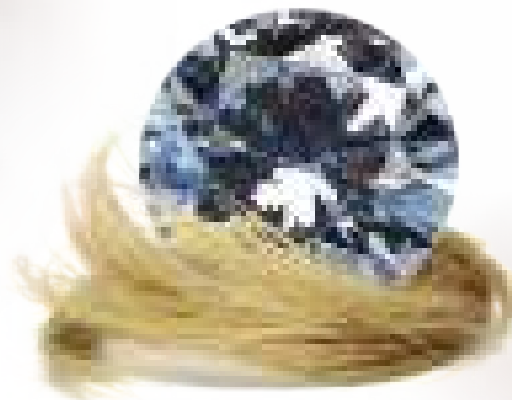
Herren Best.-Nr.: 110000**98**

Wechselnde Dessins Abweichungen von den Abbildungen möglich. Lieferung erfolgt immer gemischt !

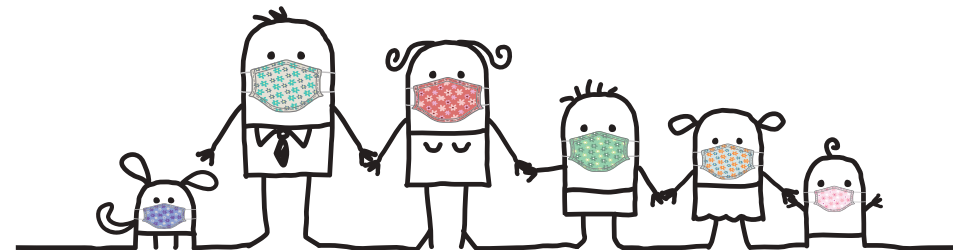


Damen Best.-Nr.: 100000**98**

Wechselnde Dessins Abweichungen von den Abbildungen möglich. Lieferung erfolgt immer gemischt !



BUNDESVERBAND  
BESTATTUNGSBEDARF



# Editorial

EDITORIAL

Thorsten Benkel  
Thomas Klie  
Matthias Meitzler

## Der Glanz des Lebens

Aschediamant und  
Erinnerungskörper



V&R

### Buchempfehlung von Algordanza: Der Glanz des Lebens

Bestattungskultur und Trauerprozesse verändern sich. Die Vorstellung, aus der Kremationsasche Verstorbener Schmuckgegenstände zu erzeugen, ist längst keine Science-Fiction mehr, sondern mitten in Europa Realität. Anders als im deutschen Bestattungsrecht besteht im europäischen Ausland die Möglichkeit, aus der Asche von Verstorbenen Schmuckstücke herstellen zu lassen.

- Welche Rolle spielen diese Aschediamanten im Trauerprozess?
- Wie gehen Angehörige mit ihnen um?
- Welche Rolle spielt Ästhetik?
- Wie reagiert das soziale Umfeld auf diese Metamorphose?
- Inwiefern wird hier die Idee der Reliquie erneuert?

Das Buch basiert auf Interviews mit Personen, die sich für diese Form des Totengedenkens entschieden haben.

Im Handel erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Bestatter in Kurzarbeit – zu wenige Beerdigungen?“, so lautet der Titel eines aktuellen Beitrags der FAZ. Nun klingt es immer etwas makaber, wenn sich Bestatter über zu wenig Kundschaft beklagen. Tatsache ist aber, dass Corona und die damit begründeten Infektionsschutz-Maßnahmen geradezu widersprüchliche Auswirkungen auf unsere Branche haben. So schätzt der Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands, dass hierzulande während der Pandemie zehn Prozent weniger Bestattungen durchgeführt wurden als üblich. Die Absage von Trauerfeiern und Aufbahrungen sorgten durchaus für Umsatzrückgänge, bestätigt auch der Bundesverband Deutscher Bestatter.

Dem gegenüber stehen erschütternde Berichte wie der von Nicolas Facheris, einem Bestatter aus der Region um Bergamo. „Ich hatte innerhalb von nur 20 Tagen so viel Arbeit wie sonst in zwei Jahren“, erzählte Facheris der Deutschen-Presse-Agentur. In seinem Ort musste er 34 Tote innerhalb eines Monats beerdigen – und zwar eigenhändig, da die Friedhofsarbeiter zu dieser Zeit in Quarantäne waren.

Eine Ausnahmesituation wie das Corona-Virus ruft einmal mehr in Erinnerung, dass der Tod nicht planbar ist. Wann und wo er auch kommt, müssen wir mit ihm umgehen. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist das Bestattungsgewerbe ein Berufszweig, der Anerkennung und Wertschätzung verdient.

Eine anregende Lektüre wünscht

Ihr Jürgen Stahl



ALGORDANZA Erinnerungsdiamanten GmbH  
Kemptener Str. 8 | 88131 Lindau am Bodensee  
Tel.: 00800 7400 5500 (kostenfrei)





# Inhalt

|    |  |
|----|--|
| 5  | <b>Editorial</b>   |
| 7  | <b>Impressum</b>   |
|    | <b>Titelthema</b>  |
| 10 | Etwas persönlicher                                       |
| 14 | Licht ins Dunkel bringen – schon vor dem Lebensende      |
| 18 | Der ganze Abschied auf einem Portal                      |
| 20 | Dabei sein ist alles                                     |
| 22 | Wie geht denn das jetzt mit dem Sterben?                 |
| 30 | Mehr Zeit für Menschlichkeit – trotz verordneter Distanz |
|    | <b>Produkte</b>  |
| 16 | Jeder Mensch ist ein Unikat                              |
| 17 | Abschied gestalten – den Tod begreifen                   |
| 27 | Bewegte Bilder für bewegende Momente                     |
| 28 | Denkt mal drüber nach!                                   |
| 29 | Besondere Erinnerungen                                   |
|    | <b>Service</b>   |
| 8  | Neue Abschiedsrituale                                    |
| 8  | Am Ende wissen, wie es geht                              |
| 9  | Irgendwann ist auch mal gut                              |
| 9  | Lässt aufhorchen   |
| 26 | Kundenmagazin AUSKLANG                                   |
| 32 | Veranstaltungen/Messen                                   |
| 32 | <b>Vorschau</b>  |

Gerne kümmert  
sich Frau Renate Vogel  
um Ihre Anzeigen.

Tel. +49 30 26393488  
info@ubv-bonn.de



29



10



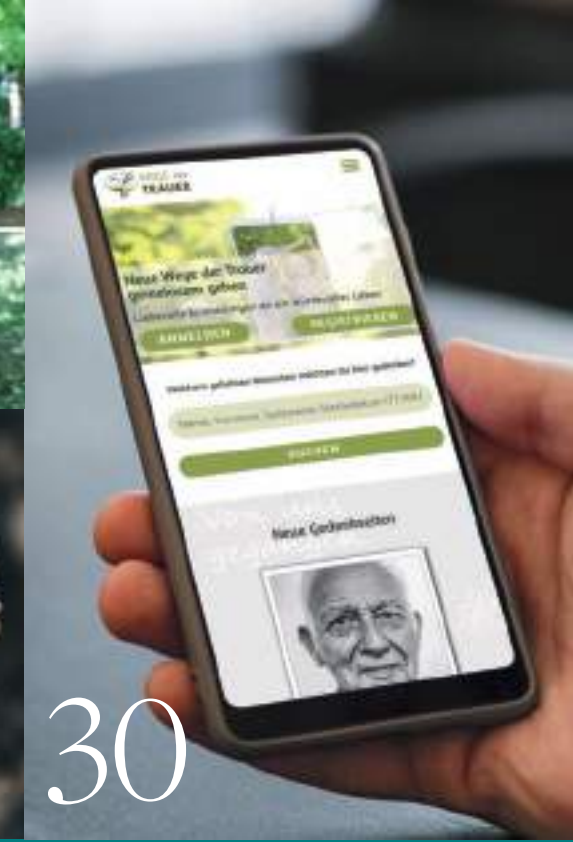
22



14



18



30



27



20



28

## Impressum

**Herausgeber:** Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.  
Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef  
info@bundesverband-bestattungsbedarf.de  
www.bundesverband-bestattungsbedarf.de  
Vorsitzender: Jürgen Stahl  
Ansprechpartner: Christoph Windscheif, Tel. +49 2224 9377-0

**Verlagsleitung:**  
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

**Anzeigenleitung:**  
Renate Vogel, Tel. +49 2236 3278041, info@ubv-bonn.de  
http://mediadaten.bundesverband-bestattungsbedarf.de/

**Redaktion:**  
Carolin Oberheide, bestattung@oberheide-pr.de

**Gestaltung:**  
einfachferber Agentur für Kommunikation GmbH, postfach@einfachferber.de

**Druck:**  
DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 13,  
53340 Meckenheim

**Bildnachweis:** Titelfoto lora\_andi/istock, S.14 SabdiZ/istock,  
S.18 RoterPanther/istock, S. 20 Jose Pedroso Vallejo/istock, S.23 Casarsa/istock,  
S.24 Ralf Geithe/istock

Die Bestattung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 6.700 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.



## Covid-19

## Neue Abschiedsrituale

Angesichts der Kontakteinschränkungen der letzten Monate mussten Bestatter bei der Gestaltung von Trauerfeiern besondere Kreativität beweisen, um den Hinterbliebenen einen persönlichen Abschied vom Verstorbenen zu ermöglichen. So entstanden neue Rituale, die dabei helfen, den Tod besser zu begreifen und auf eine einzigartige Weise mit den Toten verbunden zu bleiben. Verschiedene Blumenzwiebeln für das Grab oder bemalte Steine, die als Stellvertreter für die Menschen auf den Sarg gelegt werden, die nicht zur Trauerfeier kommen können.

Auf dem YouTube-Kanal Sarggeschichten inspiriert Bestatter Jan von Memento in Berlin unter dem Hashtag #abschiedgestalten zu neuen Wegen der Trauer.



## Letzte Hilfe

## Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht die meisten Menschen hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Dieses Wissen zurückzugewinnen, ist die Mission des Crashkurses „Letzte Hilfe“ in dem Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt wird, was sie für ihre Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Der Kurs möchte Grundwissen vermitteln und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.

Erfahrene Hospiz- und Palliativmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bieten Letzte Hilfe-Kurse in ganz Deutschland an.

→ [letztehilfe.info](http://letztehilfe.info)

## Podcast-Tipp

## Lässt aufhorchen

„Am Ende interessiert es jede\*n“ ist der Podcast für Menschen, die dem Tod auf den Grund gehen wollen. Für alle, die sich fragen, warum wir nicht mehr über ihn beigebracht bekommen, dabei schaut ihm jeder von uns früher oder später ins Auge. Carina Stöwe und ihre Interview-Gäste sprechen ohne Tabus über Abschied, Trauer, den Umgang mit dem Tod in verschiedenen Kulturen und Religionen bis hin zu unserem ganz persönlichen Vermächtnis in dieser Welt. Wir rücken den Tod ins Licht, um damit nicht nur unseren persönlichen Umgang mit ihm zu finden, sondern auch das, was er uns über unser Leben lehrt.



## Mediathek-Tipp

## „Irgendwann ist auch mal gut“

Wie emotional darf man als Bestatter werden? Ist der Beruf eher Bereicherung oder Last? In der Reihe ‚Shooting Stars – Junges Kino im Zweiten‘ hat das ZDF eine Drama-Komödie produziert, die sich mit dem Thema Alterssuizid beschäftigt. Hauptcharakter ist ein junger Bestatter, gespielt von *Fabian Hinrichs*, der seine Eltern vom Suizid abhalten will und in einen Gewissenskonflikt gerät. In der ZDF-Mediathek ist der Film bis zum 13.09.2020 zu sehen.

→ [zdf.de/filme/das-kleine-fernsehspiel/irgendwann-ist-auch-mal-gut-100.html](http://zdf.de/filme/das-kleine-fernsehspiel/irgendwann-ist-auch-mal-gut-100.html)



Anzeige

SEIT GENERATIONEN  
EIN BEGRIFF FÜR  
QUALITÄT, SERVICE  
UND ZUVERLÄSSIGKEIT

  
ADAM SARGMANUFAKTUR

Michelbacher Str. 2 | 55471 Wüschheim  
Telefon 06761 4204 | Fax 06761 3234  
info@adam-sarg.de | www.adam-sarg.de



Anzeige

  
KONRAD  
PIETÄTSARTIKEL

Nichelbacher Str. 2 | 55471 Wüschheim  
Tel. 06761 98 69 93 | Fax 06761 3234  
info@konrad-pietaetsartikel.de  
www.konrad-pietaetsartikel.de

TRAUERWAREN & BESTATTERBEDARF





# ETWAS PERSÖNLICHER



Nadine und Oliver Gimball verstehen sich mit ihrem gleichnamigen Bestattungshaus im Schleswig-Holsteinischen Uetersen als Helfer, Begleiter und Ratgeber. Das gilt vor allem für die persönliche Gestaltung von Trauerfeiern – von der Aufbahrung zuhause bis zur Gestaltung und Dekoration der Urne, wie Nadine Gimball erzählt.



Nadine und Oliver Gimball

## Ihr Slogan lautet „etwas persönlicher“ – was verstehen Sie darunter?

Wir waren schon immer etwas anders und unkonventionell, kommen nicht in Schwarz, sondern in legerer Kleidung, auch mal in Jeans und Pullover zum Kundengespräch oder zur Abholung. Anfangs haben wir sicherheitshalber nachgefragt, ob ein lockeres oder traditionelles Erscheinungsbild gewünscht ist. Letzteres haben wir jedoch in fünf Jahren erst einmal erlebt. Immer wieder stellen wir fest, dass unser unkonventionelles Auftreten auch Hemmschwellen abbaut und eine Nähe ermöglicht, die gemeinsame Ideen für einen individuellen Abschied entstehen lässt. Nicht selten duzen uns Kunden sogar unvermittelt im Beratungsgespräch. Im Vorfeld der Bestattung beziehen wir Angehörige und auf Wunsch weitere Mitglieder der Trauergemeinschaft in die Planung ein. In gemeinsamen Whatsapp-Gruppen können alle ihre Ideen einbringen und abstimmen, Termine festlegen und sind immer auf dem aktuellen Stand. Das gilt auch für mich, die ich mich ebenfalls immer spontan bei Fragen einklinken kann.

## Was ist für Sie die größte Herausforderung bei der Planung eines persönlichen Abschieds?

Zunächst einmal die Terminfindung. Menschen nehmen sich immer weniger Zeit für Vorbereitung und Abschiedsfeier. Viele haben große Probleme, auch nur ein paar Stunden frei zu bekommen, selbst wenn ihnen diese für die Bestattung eines engen Verwandten gesetzlich zustünden. Wir versuchen es auch unter diesen schwierigen Voraussetzungen, die Feier so persönlich wie möglich zu gestalten. Dazu braucht es häufig gar nicht viel. Ich hatte einmal einen Kunden, der finanziell nicht so gut aufgestellt war, aber sich

sehr mit der symbolischen Bedeutung unterschiedlicher Rosenfarben beschäftigte und so durch eine entsprechende Dekoration in der Kapelle die Liebe zu seiner verstorbenen Frau ausdrückte. Auch die Möglichkeit, dem Verstorbenen etwas mitzugeben, ihn oder sie individuell zu kleiden und zu betten und persönliche Dinge den Sarg zu legen, wird sehr gerne angenommen. Für unsere Kunden haben wir ein kleines Merkblatt mit unserem Logo, auf dem einerseits alles steht, was wir für die Bestattung brauchen, aber auch Anregungen, wie Hinterbliebene ihrem Verstorbenen eine schöne letzte Reise gestalten können – mit Briefen, Fotos, Bonbons ... fast alles ist möglich. Dinge wie Haarspray oder Feuerzeuge sind nur bei Feuerbestattung verboten.

Besonders persönlich ist ein Abschied im privaten Umfeld des eigenen Wohnzimmers oder Anwesens. Dazu bringen wir gerne auch den Sarg oder die Urne in die vertrauten vier Wände, damit Angehörige in Ruhe Abschied nehmen können. Diese Möglichkeit ist den meisten unserer Kunden gar nicht bekannt, bis wir sie darauf aufmerksam machen. Schließlich wollen die meisten am liebsten zuhause sterben. Die Realität sieht allerdings ganz anders aus. So ist das „nach Hause Kommen“ ein schöner und stimmiger Abschluss und, ganz wichtig, nichts, wovon man Angst haben muss. Viele fühlen sich unwohl, denken an Gerüche, Infektionen oder gar Geister. Einige befürchten auch, sich strafbar zu machen. Diese Sorgen können wir den Hinterbliebenen nehmen. Wichtig ist: Wir haben keine Eile. Auch nicht, wenn jemand nachts verstirbt. Es ist immer Zeit, sich zu verabschieden. Gerne helfen wir auch dabei, einen Verstorbenen auf das Sofa oder sein Bett zu legen, regen den oder die Hinterbliebene an, schöne Musik laufen zu lassen, dem oder der Verstorbenen noch einmal letzte Worte mit auf den Weg zu geben, zärtliche oder auch wütende, warum nicht?

Anzeige

Andres & Massmann

cremona®  
Abschied gestalten

**MODELL SOMMERWALD**

Best.-Nr.: 90502011

2000 x 650 x 440 mm, trapezförmig

Andres & Massmann GmbH & Co. KG | Sargfabrik | Zur oberen Heide | 56865 Blankenrath | T: 06545 93640  
[www.andres-massmann.de](http://www.andres-massmann.de) | [www.cremona-sarg.de](http://www.cremona-sarg.de)





Für die Abholung im Hospiz oder Seniorenheim haben wir übrigens einen ganz besonderen Sarg, der extra bemalt wird, ursprünglich von meiner Tante, einer Künstlerin, inzwischen bemalte ich ihn selbst und künftig eine junge Tätowiererin. Wir hatten schon einige Angehörige, die den Sarg so schön fanden, dass sie ihn gleich kauften. Das freut mich besonders, denn gerade dieser Sarg fällt auf und feiert das gelebte Leben.

### Welche Möglichkeiten gibt es bei einem Abschied an der Urne?

Hat die Familie mehr Zeit und Muße für einen persönlichen Abschied, können wunderschöne Feiern entstehen: Eine Familie hat vor einiger Zeit ein letztes Sommerfest für ihre Mutter gefeiert, die in der Urne dabei war – in ihrem eigenen Apfelhof mit von den Kindern geflochtenen Blumenkränzen, selbst gebackenem Lieblingskuchen ... ein richtiges Lebensfest! Gegen Ende rief mich die Familie an und wir setzten die Urne der Mutter gemeinsam im Bestattungswald bei, wo ich dann noch ein paar Worte sprach. Wir haben auch schon ein Motorrad in eine Kapelle geschoben, im Winter einen Apfelbaum mit zwei Äpfeln, eine Gießkanne und einen ausgekippten Korb mit Äpfeln für die Dekoration aufgetrieben und ein Wollknäuel zur Urne einer älteren Dame gelegt, die die Frühchenstation immer mit Söckchen versorgt hat. Oft genügen ein, zwei individuelle Attribute, um den Abschied ein Stück persönlicher zu gestalten. Eine persönliche Bestattung muss nicht teuer sein, denn es hat ja nicht Der- oder Diejenige den besten Geschmack, der das meiste Geld hat. Es muss auch nicht immer schön sein, wenn es individuell ist – das gilt vor allem für selbstbemalte Urnen. Allein die persönliche Gestaltung vermittelt Wertschätzung.

### Kommen die Kunden selbst mit Ideen oder geben Sie hauptsächlich die Inspirationen?

Meist entstehen die Ideen im gemeinsamen Gespräch. Neulich saß eine Dame bei mir, deren verstorbener Vater keine Trauerfeier wollte. Sie war im Zwiespalt, seinen Wunsch respektieren aber dennoch Abschied nehmen zu wollen. Ich schlug ihr vor, ihren Vater auszudrücken, die Urne zu ihr nach Hause zu bringen, ihre beste Freundin zu sich nach Hause einzuladen, alte Fotos anzuschauen und mit einem Sekt auf den Papa anzustoßen. So gab es keine Trauerfeier, wohl aber einen feierlichen Abschied.



Konflikte dieser Art kommen übrigens gar nicht so selten vor. Für Angehörige ist ein Abschied wichtig, um einen Schlusstrich ziehen zu können. Hat der Verstorbene verfügt, keine Abschiedsfeier zu wünschen, müssen wir improvisieren, zum Beispiel mit einer Begleitung ins Krematorium. Ein letztes Geleit ist immer irgendwie möglich. Schwierig wird es, wenn eine anonyme Beisetzung verfügt wurde – häufig eine nachhaltig schmerzvolle Erfahrung für Hinterbliebene. Ich bin der Meinung, dass Angehörige in einem solchen Fall ruhig ein bisschen egoistisch sein dürfen. Hinter dem Wunsch kein Grab zu wollen steckt häufig Rücksichtnahme. Viele Senioren wollen einfach niemandem zur Last fallen. Das galt selbst für meinen eigenen Großvater, für den wir den Kompromiss einer kleinen Plakette am Baumgrab gefunden haben – pflegefrei aber eben nicht anonym. Meine Oma hat das Grab nebenan gleich mitgekauft. Meine Mutter ist jetzt 60 und schon keine Friedhofsgängerin mehr. Generell sinken in unserer Region der Stellenwert des Friedhofs und die Bedeutung der Bestattung. Ich schätze, dass es künftig immer mehr Beisetzungen im kleinsten Kreise geben wird.

### Was vermissen Sie angesichts dieses Wandels am meisten?

Heute wird das Sterben eher als ärztliches Versagen denn als natürlicher Vorgang und Teil des Lebens verstanden. In der Folge verlieren sich auch Traditionen zunehmend, die mit dem Verstorbenen in Verbindung stehen. Ich finde es beispielsweise schade, dass kaum noch zuhause aufgebahrt wird, damit Familie und Freunde in Ruhe Abschied nehmen können. Bei meinem Opa gab es noch die letzte Heimfahrt, der Sarg wurde langsam an seinem Haus vorbeigefahren, die Nachbarn haben die Straße geschmückt, um 11 Uhr läutete die Glocke. Der ganze Ort wusste bescheid, war involviert und jeder hatte seine Aufgabe.

→ gimball-bestattung.de



**Sternspuren**  
Hochwertige Erinnerungskristalle mit Kremationsasche

**STERNSPUREN**  
Sabine Möller • www.sternspuren.de  
T 05322/5587468

Trauerkarten | Traueranzeigen | Danksagungen | Sterbebildchen

**den Tod anzeigen**  
Jutta Ritz • www.den-tod-anzeigen.de • 0177 6868848

**DREYER**  
Bestattungsbedarf GmbH

**Digitale Werbestele „Rita“**  
Multifunktional einsetzbar:

- Digitale Traueranzeigen
- Digitale Produktvorschau
- Interaktives Info-Terminal
- Individuelle Werbevideos u.v.m.

**NEU IM SORTIMENT!**  
Natursärge aus ökologisch-nachhaltiger Forstwirtschaft

**DREYER**  
Bestattungsbedarf GmbH

**RITA**  
powered by **weinand.IT**

**DREYER**  
Bestattungsbedarf GmbH

+49 5492 7166  
info@dreyer-grosshandel.de  
www.dreyer-grosshandel.de

Anzeige

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“  
ERICH KÄSTNER

**OB SARGAUSSTATTUNG, URNE ODER ZUBEHÖR ... MIT GOETZ UMWELTBEWUSST BESTATTEN**

Bei Goetz Trauerwaren finden Sie eine große Auswahl an Naturstoff-Urnen, Zubehörartikel wie vergängliche Urnenversenknetze, rückstandsfreies Sargeinstreumittel und Sargkreuze aus Holz.

Alle unsere Garnituren mit Mischwatte und umweltfreundlichen Oberstoffen entsprechen der ökologischen Richtlinie VDI 3891 und werden mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

Umweltzertifikat des Bundesverbandes für Bestattungsbedarf e.V.

**Goetz** **LEONHARD GOETZ NACHF.**  
TRAUERWAREN • BESTATTUNGSBEDARF • FRIEDHOFSTECHNIK

[www.goetz-trauerwaren.de/umwelt](http://www.goetz-trauerwaren.de/umwelt)

Made in GERMANY



# LICHT

## INS DUNKEL BRINGEN – SCHON VOR DEM LEBENSENDE

Typ 1  
Sarg oder Urne kreativ  
schmücken, bemalen oder  
dekorieren.

Typ 2  
Trauerfeier anstatt in  
Schwarz, in der  
Lieblingsfarbe des  
Verstorbenen gestalten.

Typ 3  
Die Lieblingslieder des  
Verstorbenen live  
performen, als feierliche  
Hommage an das  
vergangene Leben.



Evgeniya Polo



Victoria Dietrich

Vor gut einem Jahr haben Victoria und Evgeniya mit Emmora eine Plattform rund um das Lebensende gegründet. Mit ihrer Website, ihrem Magazin und dem Podcast „ende gut.“ sowie auf Instagram und Facebook wollen sie Menschen bei der Planung der letzten Reise unterstützen und dazu anregen, offen über den Tod zu sprechen. Ob unverbindliche Beratung rund um die Vorsorge oder die kostenlose Unterstützung bei der Organisation einer Bestattung mit ausgewählten Bestattern, Trauerrednern, Musikern oder Floristen – die beiden Gründerinnen und ihre drei Mitarbeiterinnen widmen sich mit Leidenschaft und Empathie den vielen Facetten des Lebensendes.

**Sie kommen als BWLerin aus der Logistik, Evgeniya aus dem Performance Marketing – Sie beide haben sich bisher mehr aus der menschlichen als aus der professionellen Perspektive mit dem Lebensende befasst, bringen aber viel Know-how aus anderen Branchen mit. Ist das ein Vorteil?**

Auf jeden Fall! Wir können wir uns einerseits in die Bedürfnisse Sterbender und Trauernder hineinversetzen und wissen andererseits, wie man ein Angebot designt, aufbaut und auf verschiedenen Wegen und Kanälen vermarktet. Eine wichtige Rolle spielt für uns das Networking: Unterschiedliche Meinungen und Perspektiven sind uns wichtig, denn gerade in unserem Themenfeld gilt es, den Spagat zwischen leicht, modern, emotional, qualitäts- und pietätvoll zu vollziehen. Schließlich wollen wir eine breite Zielgruppe ansprechen. Darum sind auch unsere Partner sehr heterogen: Traditionelle Bestatter finden sich genauso in unserem Netzwerk wie alternative Dienstleister, die sehr viel Wert auf Individualität legen. Sie alle bekommen auf [emmora.de](http://emmora.de) einen aussagekräftigen Auftritt mit Impressionen, den wichtigsten Prinzipien und Leistungen sowie transparenten Preisen. Wenn Kunden Unterstützung brauchen, versuchen wir im Telefongespräch oder Mailkontakt herauszufinden, welcher Emmora-Partner am besten passt.

### Was fällt Ihnen zum Stichwort „Abschied gestalten“ ein?

Dass viele Menschen gar nicht wissen, wieviel sie selbst gestalten dürfen: Die Vorlieben und Charaktereigenschaften des Verstorbenen können beim Abschied und der Trauerfeier in vielfältiger Weise eine Rolle spielen. Besteht die Möglichkeit, sich noch zu Lebzeiten bewusst und emotional zu verabschieden, ist das erfahrungsgemäß eine sehr wertvolle Zeit und Gelegenheit, sich am Lebensende noch einmal nahezukommen. Manche Angehörige brauchen in dieser Zeit eine professionelle Begleitung, viele finden in der Familie Halt. Wir können beispielsweise einen Trauerbegleiter oder eine Trauerbegleiterin vermitteln oder organisatorische Fragen beantworten, ohne dass sich die Hinterbliebenen direkt für einen Bestatter entscheiden müssen. Das nimmt ihnen den Druck in einer Phase, in der sie ohnehin viele Entscheidungen treffen müssen.

### Wen betrifft das Thema Abschied am ehesten: Menschen wie Dich und mich, Angehörige oder Bestatter?

Im Idealfall jeden, der den Mut hat, sich mit seiner eigenen Bestattung zu beschäftigen. Meistens sind es aber die Hinterbliebenen, die einen Bestatter brauchen, der sie anleitet und herausfindet, welche Trauerfeier zu ihnen passt. Anfangs geht es um eine Idee, ein Gefühl, eine Erinnerung, ein gemeinsames Erlebnis mit dem Verstorbenen, das den roten Faden für die Feier vorgibt. Wiederrum andere brauchen weder Rituale noch eine Feier. Viele sind regelrecht überrascht, dass eine Trauerfeier mit besonderen Elementen nicht zwangsläufig teuer sein muss. An uns haben sich auch schon Kunden auf der Suche nach einem Musiker gewandt, die bereits eine eher günstige Bestattung organisiert hatten und lieber mehr Geld für eine musikalische Untermalung der Trauerfeier ausgeben wollten.

### Wo liegen die meisten (ungenutzten) Möglichkeiten der Abschiedsgestaltung?

Für die letzte Reise sollte jeder von uns Reisevorbereitungen tätigen. Das bedarf extremer emotionaler Stärke, aber für die Angehörigen gibt es nichts Schlimmeres als die Ungewissheit, ob sich der Verstorbene beispielsweise eine Erd- oder eine Feuerbestattung gewünscht hätte – eigentlich eine Basisinformation, die jedoch häufiger fehlt, als man denkt. Meiner Ansicht nach hat jeder von uns die Verantwortung, solche Wünsche noch zu Lebzeiten gegenüber den Angehörigen zu äußern. Zum Glück gibt es immer mehr

Initiativen, die, wie unser Podcast, das Lebensende thematisieren. Wir wollen zeigen, dass niemand ein Experte sein muss, um über den Tod zu sprechen.

### Was ist das Wichtigste, wenn es um den Abschied geht?

Dass man sich Zeit nimmt, sich zu sammeln und an die verstorbene Person zu denken, vor allem, wenn man nicht die Möglichkeit hat, sich persönlich zu verabschieden. Das kann ein Innehalten sein, eine Kerze, die man für den Menschen anzündet, ein Ritual, um nicht einfach weiterzumachen. Bei der Abschiedsfeier ist ein Sarg begreiflicher als eine Urne. Die Feuerbestattung bietet jedoch mehr Beisetzungsmöglichkeiten. Das eine schließt das andere jedoch nicht aus. Hier ist wieder der Bestatter gefragt, die Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

### Wann sorgen Menschen für den eigenen Abschied vor – erst am Lebensende?

Das ändert sich zunehmend. Immer mehr jüngere Kunden setzen sich mit der Bestattungsvorsorge auseinander, sei es für die Großeltern, Eltern oder sich selbst. Das geschieht meist, wenn Menschen Verantwortung übernehmen, Kinder bekommen, ein Haus kaufen etc. Häufig kommen Mütter mit ihren Töchtern, da Beerdigungen wie die Pflege offenbar noch immer vor allem Frauensache sind. Manche haben Bedenken, schon früh einen Vorsorgevertrag zu schließen, da sie unsicher sind, ob es den Bestatter zum Zeitpunkt ihres Ablebens noch gibt, obgleich das Geld in dem Fall in eine Treuhandgesellschaft fließt. Wir planen auf [emmora.de](http://emmora.de) einen Login-Bereich die eigenen Wünsche zu bieten – mit einem Regler, der sich beispielsweise zwischen traditionell und individuell hin und herschieben und im Laufe der Jahre auch nachregeln lässt. Denn was man sich mit Mitte 40 für seine eigene Bestattung wünscht, ändert sich in den nächsten Jahrzehnten meist mehrfach. So müssen die Vorsorgenden nicht bei jedem Gesinnungswechsel ihren Bestatter kontaktieren und die ihre Wünsche schriftlich ändern, sondern können sich in ihren Account einloggen und Anpassungen selbst vornehmen. Die Login-Daten sollten natürlich für die Angehörigen hinterlegt werden, damit diese im Todesfall wissen, was zu tun ist.

→ [emmora.de](http://emmora.de)



Anzeige

## ZWEI STARKE MARKEN

mit Tradition & Individualität

Ihr Lieferant für Bestatterbedarf. [www.stahl-sarg.de/shop](http://www.stahl-sarg.de/shop) · Unser neuer Technik Katalog ist da!

Stahl Holzbearbeitung GmbH · info@stahl-sarg.de · 63924 Kleinheubach · Fon 09371 - 97 100 · Fax 09371 - 97 10 15 · info@schmitt-deusser.de · Schmitt & Deusser UG



# Jeder Mensch ist ein UNIKAT

Ob ein Bild von Herrchen mit Hund, das Gemälde, das über dem Sofa hing – wer oder was auch immer dem Verstorbenen lieb und teuer war, kann auf seiner Urne abgebildet werden. Oliver Detjen von der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG liefert zunehmend Urnen mit individuellen Motiven an Bestatter aus.

„Ob Hund, Katze, Vogel, Pferd oder wie in einem aktuellen Fall Eulen für einen Eulensammler – wir benötigen lediglich ein Foto, notfalls sogar per Whatsapp, das wir bearbeiten, auf einen Urnenrohling aus Flüsigholz drucken und innerhalb von fünf Tagen ausliefern. Das gilt natürlich auch für andere Motive vom selbstgemalten letzten Bild über das Motorradclub-Logo bis zum Ostpreußen-Wappen. Auch Bemalung oder Gravuren eignen sich bestens für Individualisierungen. So haben wir erst vor kurzem Engelsmotive in die Urne eines Engel-Liebhhabers graviert und mit Herzen veredelt.“

Die Anzahl an Urnen auf dem Markt ist schier unüberschaubar. Vor dem Hintergrund, dass sich Hinterbliebene in ihrer akuten Trauersituation nicht gerne mit der Auswahl einer Urne auseinandersetzen, ist es die Aufgabe des Bestatters, sie individuell zu beraten. Er kann eine Auswahl an passenden Modellen präsentieren oder die Urne gestalten lassen – beispielsweise von uns oder vom Kunden selbst, gemeinsam mit anderen Angehörigen. Einige Bestatter planen jede einzelne Feier anders, andere legen keinen Wert auf Individualität und finden ebenfalls ihre Kunden, die sich eine eher standardisierte oder traditionelle Bestattung wünschen. Daher haben durchaus beide Wege ihre Berechtigung.“

→ nyhag.de



Alles ist möglich: eine Urne als Ausdruck der individuellen Persönlichkeit.

Die selbstgestaltete Urne kann ein wichtiger Schritt in der Trauerarbeit sein.

# ABSCHIED GESTALTEN – DEN TOD BEGREIFEN

Björg Krämer, Hopf Pietätsartikel

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, innezuhalten und sich mit dem Verlust eines Angehörigen auseinanderzusetzen. Die Mithilfe bei der Planung der Trauerfeier ist dafür genauso wichtig wie das Auswählen eines Sarges, einer Urne oder der Bestattungswäsche. Dank einer großen Produktvielfalt und zahlreicher Gestaltungsmöglichkeiten können die Vorlieben des Verstorbenen bei der Trauerfeier zur Geltung kommen. So findet sich ein Motiv wie eine Pusteblyume sowohl als Stickerei auf dem Talar als auch auf der Deckengarnitur und gebrusst auf der Urne wieder. Auch das Hobby, das Lieblings- oder Haustier rückt immer häufiger in den Fokus individueller Bestattungen. Hopf fertigt Deckengarnituren mit Musiknoten und Notenschlüssel für Musiker, mit Rosenblüten für die Rosenliebhaberin, mit einer Taube für den Taubenzüchter oder eine Urne mit Papagei – der Phantasie sind so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Doch nicht immer sind es Bilder und Symbole, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiten sollen. Ob persönliche Worte, ein Liebesspruch oder Zitat – aus verschiedenen Baumwollstoffen mit dezenten bunten Streifen gestalten wir individuelle Erinnerungstexte.

Welche persönlichen Gestaltungselemente auch immer gewählt werden, wenn Familienmitglieder die Abschiedsfeier aktiv mitgestalten und sich liebevoll des Verstorbenen erinnern, spendet dies Trost und Verbundenheit und unterstützt die Trauerarbeit.

→ hopf-online.com



**LAUSITZER LS**  
Sarg- und Pietätswaren GmbH & Co. KG

AUS NÄHE ZU MENSCH UND NATUR. Herstellung & Lieferung

- Hochwertige Echtholzsärge
- Breites Sortiment Beschläge
- Natururnen
- Bestattungswäsche
- Sarg- und Grabkreuze
- Bestatterzubehör

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0  
Am Spitzberg 12  
02791 Oderwitz

www.lausitzer.com Tradition. Qualität. Vertrauen.  
Seit 1990 – Ihr zuverlässiger Partner.

Anzeige

Anzeige

**elkenkamp**  
Sargfabrikation seit 1917

- Innovativ
- Traditionsbewußt
- Umweltorientiert
- Kundennah

Heipaper Str. 350 33818 Leopoldshöhe Tel. (05202) 4444 info@elkenkamp.de

**Qualität aus gutem Haus!**  
Särge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf, Urnen und Mitra - die ausziehbare Sargmatratze.

**GRIENER**

Griener GmbH - Sargfabrik, Pietätsartikel  
Tiengener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe  
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322  
www.griener-gmbh.de · info@griener-gmbh.de



Schmuckstücke  
 Urnen  
 Kerzen  
 Säрге  
 Floristik  
 Dekorationen  
 Digitaler Nachlass  
 Trauerflor  
 Musik  
 Abschiedsräume  
 Krematorien  
 Erinnerungsstücke  
 Literatur  
 Charity  
 Ausstellungen  
 Marketing  
 Weiterbildung  
 Schaufenstergestaltung  
 Hygieneartikel  
 Überführungen  
 Versorgungen  
 Wäsche  
 Bilderrahmen  
 Online-Trauerfeiern

Bei der Entwicklung des Funeral Marketplace spielte die Kundenperspektive für Stefanie Oeft-Geffarth eine zentrale Rolle – von der Vorsorge über die Bestattung bis zum Gedenken.

Das Portal richtet sich an Hersteller, Dienstleister und Privatkunden und ermöglicht es letzteren kostenlos, alles rund um ihre Bestattung auf einem Portal zu entscheiden und zu verfügen. Wer vorsorgen möchte, kann sich umfassend informieren, passende Produkte und Leistungen wählen und Dokumente verfügen und hinterlegen. So wird der ganze Abschied auf einem Portal in einem einzigen Account gestaltet.

# Der ganze Abschied auf einem Portal

„Ob finanzielle Vorsorge und Wünsche für die eigene Bestattung inklusive Musik, Sargmodell oder -preisklasse, Formulare oder Testamentsvordrucke – all dies können Vorsorgende nach einem Login auf dem *Funeral Marketplace* erstellen, ausfüllen und in einer persönlichen Cloud hinterlegen. Der Vorteil zur Vorsorge beim Bestatter: Alles kann auch nachträglich bequem von zuhause aus immer wieder bearbeitet werden.“



Besonders wichtig ist uns, dass im Todesfall alle verfügbaren und hinterlegten Inhalte von den Hinterbliebenen, Dienstleistern wie beispielsweise Bestattern oder öffentlichen Institutionen wie dem Ordnungsamt gefunden werden können. Denn immer wieder hört man, dass trotz ihrer Existenz weder Angehörige noch Testament auffindbar sind und unnötigerweise anonym bestattet wird. Daher brauchen wir in Deutschland dringend ein Zentralregister. Da dies aus Datenschutzgründen nicht möglich ist, ist privatwirtschaftliche Initiative gefragt! Wir wollen die Plattform sukzessive institutionalisieren, sodass beispielsweise Ordnungsämter, Amtsärzte oder Notare mit einem Verifizierungs-Login auf das Mandat zugreifen und zum Beispiel den Totenschein hochladen und übermitteln und den im System hinterlegten Bevollmächtigten kontaktieren können.

Ein weiterer Schwerpunkt des Funeral Marketplace sind schöne, innovative Produkte. Wir nutzen die Plattform auch zur exklusiven Vermarktung unseres SOGON Systems über ein Abo-Mietsystem, unter anderem mit Deutschlands größtem Bestattungsunternehmen, da es besonders für Konzernlösungen geeignet ist: Gezahlt wird nur, was genutzt wird – ohne Vorinvestitionen – pay as you use. Das ermöglicht uns kürzere Zyklen bei der Gestaltung und Produktentwicklung. Um allen Mitarbeitern des Bestattungsunternehmens Dekorations-Know-how zu vermitteln, geben wir auch Schulungen und sorgen für einen einheitlichen Qualitätsstandard innerhalb einer gesamten Gruppe.

Bestatter können Konfiguratoren und 3D-Visualisierungen auf dem FMP beim Kundengespräch nutzen, um die geplante Dekoration für den Kunden greifbarer zu machen und ihn in die Gestaltung einzubeziehen. Das vermittelt einen ganz anderen Eindruck als zweidimensionale Produktbilder im Fotoalbum. Mit diesem Konzept sprechen wir weltweit Bestattungsinstitute an: SOGON spielt sogar eine Rolle bei prominenten Bestattungen in Hollywood. Deutsche Gestaltung goes international!“

→ [funeral-market.place](https://funeral-market.place)

Anzeige

**HEISO**  
HEINR. SOMMER  
URNEN



*Schlichte Eleganz*

Entdecken Sie unser vielfältiges Sortiment an Bio-Urnen.



25470      25470-MI

Bestellen Sie jetzt unseren neuen Bio-Katalog!  
[www.heiso.de](http://www.heiso.de)





gestalten, kann Musik ausgewählt werden; Kerzen sorgen für eine warme, tröstliche Atmosphäre und die Angehörigen können beispielsweise Blumen oder andere brennbare Erinnerungstücke wie ein Stofftier auf den Sarg legen. Kürzlich kamen die Angehörigen eines Verstorbenen zu mir und fragten, ob sie Bananen an die kleine Trauergemeinde verteilen und eine auf den Sarg legen dürfen. Der demente Verstorbene hatte die Südfrüchte offenbar so sehr geliebt, dass seine letzte Tat ein Bananenklau im Supermarkt gewesen war. Mit dem kleinen Bananenritual wollten ihm seine Lieben einen letzten Gruß senden. Ein Beispiel für die zum Teil sehr persönlichen Geschichten, die wir erfahren.

**Gibt es auch religiöse Handlungen bei der Übergabe zur Feuerbestattung?**

Bei Christen kann natürlich ein Pfarrer noch ein Gebet sprechen, was aber eher selten in Anspruch genommen wird. Bunter geht es bei den Buddhisten zu, die regelmäßig große Feiern bei uns veranstalten. Oft wird ein Mönch für die Zeremonie eingeflogen, es gibt Räucherstäbchen und Gebetsriten. Da bei einer Kremation traditionell der älteste Sohn den Scheiterhaufen entzündet, betätigt er den Knopf, mit dem die Einäscherung gestartet wird. Dann wird gefeiert und gegessen, nach Absprache meist draußen auf unserem Gelände oder im Wald. Solche Feiern bedürfen schon der Organisation – sowohl durch den Bestatter als auch durch uns. Einer unserer Mitarbeiter ist immer dabei und ansprechbar. Er schützt die Trauernden auch vor unüberlegten Handlungen, falls sie von ihren Emotionen überwältigt werden.

**Wie schwer ist es für Angehörige, ihren Verstorbenen bis zum Feuer zu begleiten?**

Wir erleben täglich die ganze Bandbreite der Emotionen. Eine Mutter war einmal so verzweifelt, dass sie ihr totes Kind ins Feuer begleiten wollte. Präventiv bitten wir die Angehörigen vor jeder Einäscherung, zurückzutreten. Viele brechen in Tränen aus, einige wollen wiederum ganz pragmatisch kontrollieren, ob es sich um den bestellten Sarg handelt und ob darin auch wirklich ihr Verstorbener liegt. Manche wünschen sich nach oder während der Einäscherung auch eine Führung durch das Krematorium. Wiederum andere bekommen Angst vor der eigenen Courage und möchten im letzten Moment doch nicht dabei sein, wenn der Sarg ins Feuer gefahren wird. Wir sind auf alles vorbereitet und versuchen das zu ermöglichen, was den Trauernden in dem Moment hilft.

**Wie spontan können Sie eine Trauereier mit Abschied am Sarg, Begleitung bis zum Feuer und Beisetzung der Urne organisieren?**

Da wir acht Einäscherungsanlagen haben, können wir einen solchen Ablauf relativ spontan organisieren und vorrangig behandeln, vorausgesetzt, die Leichenschau fand bereits statt, sodass wir einäschern dürfen. Meist wird der Abschied am Sarg im Bestattungshaus gefeiert und nur die engsten Angehörigen begleiten den Sarg gemeinsam mit ihrem Bestatter zu uns ins Krematorium. Bestatter nehmen diese Möglichkeit sehr positiv auf, da wir eine gute Ergänzung zu seinen Angeboten anbieten. Auch hier geht es nur zusammen.

→ [rhein-taunus-krematorium.de](http://rhein-taunus-krematorium.de)

Anzeigen

DABEI SEIN IST **alles**



Im Rhein-Taunus-Krematorium können Trauernde die Einäscherung in ihre Abschiednahme einbeziehen. Judith Könsgen erzählt von neuen Ritualen, Traditionen und Emotionen.

**Abschiednahme, Übergabe zur Feuerbestattung und Urnenbeisetzung an nur einem Tag – entwickeln sich angesichts dieser Möglichkeit neue Rituale?**

Der Tag wird natürlich anders geplant als rund um einen separaten Abschied am Sarg oder an der Urne. Zwischen den beiden ‚Programmpunkten‘ können die Angehörigen in einem Restaurant in der Nähe zusammenkommen oder die schöne Naturlandschaft rund um das Krematorium erkunden und nach einigen Stunden zur Urnenbeisetzung wiederkommen. Je nach Glaubensvorstellung oder Weltanschauung kann der Abschied ganz individuell gestaltet werden. Corona-bedingt sind Einäscherungen aktuell nur mit drei Angehörigen zulässig. Ohnehin sind es aber selten mehr als die engsten Verwandten, die den Sarg auf dem Weg ins Feuer begleiten. Um diesen Schritt so persönlich wie möglich zu



**DAS digitale Bestatter - Werkzeug mit zukunftsorientierten Lösungen**



- Bestens vernetzt - egal wann, egal wo, immer aktuell
- Intuitive & einfache Bedienung, schnelle Einarbeitung
- Individuelle und schnelle Anpassung an Ihr Bestattungshaus
- Transparentes und wählbares Preismodell
- Zukunftsorientierte Datenbanken - heute, morgen und in Zukunft
- Zeit- und Kosteneffizienz

**Höchste Datensicherheit**  
Inhouse DATA SAVE

DSGVO konform

GoBD 2020 konform

ZUGFeRD 2.0 vorbereitet

JUVO.PRO GmbH  
Koblenzer Straße 71  
56626 Andernach

0 800 - 24 112 112  
info@juvo.pro  
www.juvo.pro

IT-Lösungen und -Services für  
Bestattungsunternehmen,  
Krematorien und Friedhöfe

**JUVO.PRO**  
Tradition verstehen. Zukunft gestalten.



# Wie geht denn das jetzt mit dem Sterben?

Claudia Cardinal ist seit 20 Jahren Sterbeamtliche. Sie unterstützt Menschen in Lebenskrisen aufgrund von Krankheiten, lebensbedrohlicher Diagnosen, Sterben und Trauer. Hoffnung zu finden und auch in existenziellen Lebenskrisen Weiterdenken zu ermöglichen sind die Grundansätze ihrer Arbeit, die sie auch in der von ihr gegründeten Sterbeamtlichen-/Sterbebegleitenden-Akademie weitervermittelt. Durch lebensbejahende und lösungsorientierte Ansätze erlöst Claudia Cardinal Sterbende und Trauernde von ihrer Sprachlosigkeit und Ohnmacht – nicht selten mit einem befreienden Humor.



## Wie unterstützen Sie Menschen dabei, ihren Abschied zu gestalten?

Menschen haben häufig nicht den Mut, alleine auf den Tod zu warten. Einige begleite ich nur kurze Zeit, wenn die Beschäftigung mit dem Lebensende unausweichlich ist, andere zwei, drei Jahre oder sogar länger. In einer solchen Zeitspanne können wir viel bewegen und offen über das Ende reden. Denn ein Abschied möchte nicht nur verwaltet, sondern auch gestaltet werden. Selbst wenn der Tod absehbar ist, fehlen oft die Werkzeuge für den emotionalen und geistigen Umgang mit dem Sterben. Ich eröffne Menschen die Möglichkeit, ihre Angststarre aufzulösen und weiterzudenken, um weiter handeln zu können. Sich bewusst zu machen, dass eine sehr schwere Zeit bevorsteht, sich der Frage zu stellen ‚Was können wir jetzt tun?‘ und einen Plan zu erarbeiten, kann sehr erleichternd sein.

## Wie können Sie Sterbende unterstützen, wenn sie Angst davor haben, mit dem Besuch beim Bestatter gewissermaßen Tatsachen zu schaffen?

Im Idealfall arbeiten Sterbeamtliche/Sterbebegleitende und Bestatter Hand in Hand. Wer zu uns kommt, hat sich oft noch nicht mit einem Bestatter oder einer Bestatterin zusammengesetzt, daher empfehle ich auch meinen Schülern mit einer Handvoll Instituten zu kooperieren und eines oder zwei auszuwählen zu können, die gut zu dem Betroffenen und seinen Vorstellungen passen. Häufig besu-



## Ist das Sterben absehbar, ist es Zeit für Liebeserklärungen!

che ich mit einem Sterbenden gemeinsam das Bestattungsinstitut. Manche haben Angst vor dem Sarg, der jedoch eigentlich nur eine Hülle für die Hülle ist. Viele Menschen glauben an eine unzerstörbare Essenz wie die Seele oder eine Energie. In dem Glauben, dass ein lebendiger Organismus stirbt, der Körper übrig bleibt und eine Essenz bleibt, verlieren Sarg, Krematorium, Urne und Friedhof ihren Schrecken. Dennoch gilt es natürlich den Körper mit einer dankbaren Haltung zu versorgen und zu verabschieden.

## Wie helfen Sie Trauernden?

Trauer ist vielfältig. Man kann sie nicht wegstreichen, aber es gibt Möglichkeiten, sie zu überstehen und schon frühzeitig Mut zu machen. Denn tritt ein Todesfall ein, sind Zugehörige oft erst einmal fassungslos und wie in Watte. Sie funktionieren, ohne dass ein Überblick über die jetzige neue Realität an sie herankommen kann. In dieser Zeit können Menschen in ihrer Umgebung mit kleinen Gesten große Hilfe leisten. Eine verwaiste Mutter berichtete mir beispielsweise noch Jahre nachdem sie die tödliche Diagnose ihres Kindes erhalten hatte, wie dankbar sie der Person noch immer ist, die ihr ungefragt eine Tasse Kaffee und Taschentücher gereicht habe – während der verkündende Arzt einfach weiter in seinen Computer starrte. Wie oft sind Menschen solchen Situationen hilflos ausgeliefert und wie selten werden die richtigen und vor allem ehrliche Worte gefunden! Ich habe jahrelang einen Mann mit einer chronischen Leukämie begleitet. Eines Tages stellte ich fest und äußerte auch, dass sein Faden seidener wurde. Er lächelte, schrieb ein Gedicht über den seidenen Faden und starb kurze Zeit später. Ich frage Sterbende immer, wo sie hinmöchten und wie sie

## BUCHTIPPS

// Claudia Cardinal:  
**Wir sehen uns,  
neue Wege des  
Trauerns und Erinnerns**  
Patmos Verlag 14,95 Euro



Claudia Cardinal ist vielen Menschen begegnet, die nach neuen Wegen suchen, den Abschied individuell und kreativ zu gestalten. Dazu gibt sie Angehörigen und Freunden von Verstorbenen viele Anregungen und schildert Beispiele, wie Erinnerung auf unkonventionelle Weise lebendig bleibt.

## Claudia Cardinal: **Leben mit Aussicht, trotz Krebs und schwerer Krankheit**

HAWEWEMedia, Neuauflage Sommer 2020  
(ehemals „Gutes Leben- trotz Krebs und schwerer Krankheit, Herder)



sich ihre Zukunft vorstellen. Fragen führen viel weiter als Antworten, die ohnehin nicht ich, sondern nur der Sterbende selbst geben kann und danach häufig eine große Ruhe empfindet. Wer nicht den Mut hat, sich selbst die entscheidenden Fragen zu stellen, der ist sehr gut bei einer Sterbeamme aufgehoben.

Natürlich werden auch mir Fragen gestellt: Ein Kunde fragte geradeheraus, wie das mit dem Sterben denn jetzt gehe. Mit einer solchen pragmatischen Ehrlichkeit und einer gehörigen Portion Humor kann ich gut umgehen und arbeiten. Es gibt so viele Todesmöglichkeiten wie Geburten und keine Antwort auf seine Frage. Wohl aber darauf, was in seiner individuellen Situation für das Leben und was für das Sterben sprach. Ich riet ihm, eine Entscheidung zu treffen. Am Ende wünschte ich ihm einen guten Rutsch und wir haben uns verstanden.

### Wie kann man als Paar oder Familie die letzte Zeit wert- und sinnvoll gestalten?

Eine Frau, deren Mann im Begriff war, an seiner Krebserkrankung zu sterben, redete auch am Ende mit seiner Frau nur über seine Lieblingsthemen Politik und Wetter. Der Rat sich um die letzten Dinge zu kümmern und sich noch eine schöne Zeit zu machen beinhaltet kein Werkzeug dazu, wie denn eine solche herausfordernde Zeit ‚schön‘ werden kann. Dazu gehört, nicht mehr ‚um den heißen Brei‘ zu reden, sondern eine Bilanz der gemeinsamen Zeit zu ziehen. Wer jetzt keine ehrlichen Worte oder auch Liebeserklärungen aussprechen kann, sorgt dafür, dass diese Zeit immer flacher wird und alles sich nur noch um das politische und meteorologische Tagesgeschehen dreht.

Oft löst die Frage ‚Was wollen wir angesichts der Situation jetzt tun?‘ schon vieles. Ist das Sterben absehbar, ist es Zeit für Liebeserklärungen! Wird sie nicht genutzt, hinterlässt der Tod oft völlig verlorene Partner, wie ein 72-jähriger Mann, der weinend zu mir kam, weil er seine Frau so vermisste. Auf meine Frage, ob er sie denn so geliebt habe, konnte er nur antworten: ‚Ich weiß es nicht.‘



Ich war so an sie gewöhnt. Es geht um eine Essenz: hätten wir uns früher trennen sollen oder war ich mit der Beziehung einverstanden? Das muss ausgesprochen werden, und sei es am Totenbett. Der Mann einer angehenden Witwe lag im Krankenhaus und war bereits nicht mehr ansprechbar, als ich ihr riet, ihm eine Liebeserklärung zu machen und dies im Gegenzug auch von ihm einzufordern. Ihr Mann fand unglaublich schöne Worte – obgleich er offiziell nicht mehr sprechen konnte.

### Was haben Sie in all den Jahren ihrer Tätigkeit gelernt?

Die Einsicht, dass das Leben eine seltsame Angelegenheit ist, über die man auch mal einen Witz machen kann. Ich bin respektloser geworden. Das wirkt oft sehr befreiend auf die Menschen. Einen großen Respekt habe ich vor Schmerz, Hoffnungslosigkeit und Ohnmacht – im Gegensatz zur Verzweiflung; die ist lebendig. Hoffnungslose Menschen sind schwer zu erreichen und bekommen oft nicht mit, dass sich andere um sie kümmern. Ich versuche herauszufinden, womit ich sie erreichen kann und fragte einmal eine verwaiste Mutter, die sich von der ganzen Welt verlassen fühlte, ob sie eigentlich mitbekomme, wie sehr ich um sie baggere? Da wurde sie weich und ich hatte eine Richtung gefunden, in die ich mit ihr gehen konnte. Mein Gegenüber ist Experte für seinen Abschied, nicht ich. Darum frage ich mehr als ich sage.

### So individuell die Geschichten, Hoffnungen und Ängste sind – gibt es etwas, das alle Sterbenden und Trauernden gemeinsam haben?

Eine alte Dame hat einmal zu mir gesagt: Was alle Menschen verbindet, ist Freude und Schmerz. Sie hat recht. Wenn eine gläubige buddhistische Nonne ihr totes Kind im Arm hält, geht es ihr genauso wie einer Mutter hier in Hamburg, deren Kind gerade in der Uniklinik verstorben ist. Verliebt sich ein Junge in einer ägyptischen Oase in die Nachbarstochter, hat er ähnliche Gefühle wie ein deutscher Teenager aus Köln, der sein Herz an seine Mitschülerin verliert. Wenn das so ist, kann ich Freude teilen und Menschen erreichen, weil ich ihren Schmerz nachvollziehen kann. Die kulturellen Unterschiede spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Ich erreiche die Menschen über die Fähigkeit von Mitgefühl und Neugierde, wie der- oder diejenige den eigenen Abschied gestalten möchte.

### Was ist ein ‚guter Abschied‘?

Das ist ganz individuell. Allgemein geht es darum, den Abschied von den Liebsten bewusst zu gestalten, um mit ihrem gelebten Leben in Frieden zu kommen, dort eine Tür zu öffnen, wo bisher eine Mauer stand.

Einen sterbenden Mann fragte ich einmal, wovor er sich in seiner Zukunft fürchte. Er antwortete, dass er seine Enkel nicht aufwachsen sehen könne. Daraufhin erzählte ich ihm von meiner Großmutter, die starb als ich 23 war und die mir noch immer nah ist. Es genügt also nicht, tot zu sein, um nicht mehr Opa zu sein. Der christliche Spruch ‚Bis dass der Tod euch scheidet‘ ist meiner Ansicht nach nicht richtig. Ich selbst bin der- oder diejenige, die eine Beziehung auflöst. Der Sensenmann trennt nur Materie von etwas anderem: der Seele, der Erinnerung, oder woran auch immer ein Mensch glaubt. Wer sich nach dem Tod weiter streiten möchte, tut das. Wer einander nah bleiben will, auch.

→ [sterbeamme.de](http://sterbeamme.de)

Ihr Vollsortimenter im Bereich Sarglacke nach den VDBZ-Richtlinien

Lacolor Lackfabrikation GmbH  
Dinkelsbühlstraße 3 | 91550 Dinkelsbühl

Telefon: +49 98 51 30 53  
Telefax: +49 98 51 65 96  
www.hans-wendel.de  
info@hans-wendel.de

Hans Wendel & Co. GmbH  
Sargfabrik und Sägewerk  
Botzenweiler 28  
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53  
Telefax +49 98 51 65 96  
www.hans-wendel.de  
info@hans-wendel.de

Seit 1985

Licht & Leuchter Ralf Krings

Waren aus NE-Metalle Metallgestaltung

Donatusstraße 107-109, Halle E 1  
50259 Pulheim

Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47  
Mobil 0172-2 89 21 57  
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de

## PIETA

11. FACMESSE FÜR BESTATTUNGSBEDARF UND FRIEDHOFSTECHNIK

28. BIS 29. MAI 2021



Anzeige

**RIEBEL**  
Kompetenz in Holz - seit Generationen

Riebel GmbH  
Robert-Koch-Str. 2  
77694 Kehl-Auenheim  
T: 07851 9395-0  
F: 07851 75104  
info@riebel.com  
www.riebel.com

Alles für den Bestatter.



# Kundenmagazin **AUSKLANG**

## Lesenswertes Marketing

von Stephanie Tamm

Bestatterkunden sind anspruchsvoller geworden: Sie informieren sich über Produkte und Dienstleistungen und hinterfragen angebotene Services. Klassische Werbestatschriften verlieren angesichts spezifischer Kundenbedürfnisse ihre Wirkung. Mit einem Kundenmagazin hingegen vermitteln Bestatter gezielt zielgruppenspezifische Botschaften sowie fundiertes Wissen über ihre Produkte und Unternehmensleistungen. Als hochwertige Visitenkarte des Unternehmens schärft ein Kundenmagazin das Profil am Markt.

Aus dieser Idee ist AUSKLANG entstanden, ein eigenes „Hausmagazin“, das mit überschaubaren Kosten, Personal- und Zeitressourcen produziert wird. „Werbung für Bestatter ist ja immer eine hochsensible Sache“, weiß Ralph Lindenau vom Ertel Beerdigungs-Institut in Hamburg. „Mit AUSKLANG gehe ich einen ganz neuen, cleveren Weg, um neue Kunden zu erreichen und bestehende Kunden zu binden.“

### Informativ und ansprechend

Das neue Magazin über Leben, Tod und Trauer informiert den Leser rund um das Thema Bestattung und betont die so vielschichtige Arbeit eines modernen Bestattungsinstituts. Mit Bildern, Kontaktdaten, Hausfarben und Unternehmensdetails wird AUSKLANG auf mehreren Seiten personalisiert. So entsteht ein Kundenmagazin, das Bestatter gezielt als besondere Serviceleistung bei Beratungsgesprächen oder Rechnungslegung für sich einsetzen können. Durch die hochwertige Magazinaufmachung kann AUSKLANG im eigenen Bestattungsinstitut und nahezu überall in der Region ausgelegt werden. Mittels Anzeigen lokaler Partner von Steinmetzen oder Floristen ist das Magazin in Teilen sogar refinanzierbar.



### AUSKLANG auf einen Blick:

- // Cleveres Marketing-Mittel zur Kundenbindung & -gewinnung
- // Personalisierte Inhalte, eigener Bestatterartikel
- // Hochwertige Aufmachung, fundierte Bestatterthemen
- // Ideale Ergänzung zur eigenen Online-Kommunikation
- // Besonderes Kundengeschenk, individuelle Serviceleistung
- // Stärkung und Pflege des positiven Bestatterimages
- // Auslage im eigenen Haus und nahezu überall in der Region
- // Refinanzierbar durch Anzeigen lokaler Partner
- // Förderung der Abschiedskultur

→ [www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)

## Bewegte **BILDER**

### für bewegende **MOMENTE**

Ob eine Diashow mit Erinnerungsfotos, ein Video vom letzten Urlaub oder ein schönes Porträt im Großformat – mit der digitalen Werbestele *Rita* können Hinterbliebene und Bestatter gemeinsam das Leben von Verstorbenen in Szene setzen und Revue passieren lassen. Eingesetzt werden kann der wahlweise 40 oder 50 Zoll große Bildschirm in Weiß oder Schwarz beispielsweise bei der Trauerfeier an Stelle eines statischen Fotos oder beim anschließenden Kaffeetrinken, bei dem die Gäste – angeregt durch Bilder aus verschiedenen Lebensphasen – gemeinsame Erinnerungen austauschen. Auch als Begleitung und Untermalung einer Trauerrede sind Bewegtbilder geeignet. Die Auswahl der Fotos liegt bei den Angehörigen. Häufig tragen auch technikaffine Kinder oder Enkel des Verstorbenen mit einer Multimedia-Präsentation oder einem kleinen Film ihren Teil zur persönlichen Gestaltung der Trauerfeier bei.

Während der Corona-Beschränkungen haben viele Bestatter die Stele genutzt, um die Trauerfeier im engsten Kreis persönlich zu gestalten oder zu anderen Trauergästen in einen beliebigen Raum oder ins Freie zu übertragen. Mit der praktischen Transportbox ist *Rita* mobil und überall einsatzbereit.

→ [dreyer-grosshandel.de](http://dreyer-grosshandel.de)



Anzeigen



Alle weiteren Informationen, ausgewählte Inhalte der kommenden Ausgabe, die Druck- und Personalisierungskosten und Bestellmöglichkeiten finden Sie im Bestatter-Bereich unter

[www.ausklang-magazin.de/bestatter-login](http://www.ausklang-magazin.de/bestatter-login)

Benutzer: Bestatter  
Passwort: MeineAUSKLANG



DIGITALISIEREN und profitieren!

JUVO.PRO setzt mit der Krematorium Management-Software Maßstäbe. Profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit den führenden öffentlichen und privaten Krematorien. Gemeinsam mit Ihnen optimieren und digitalisieren wir Ihre Arbeitsabläufe mit Augenmaß. Dabei behalten wir Ihre Ressourcen und Ihr Budget stets im Blick. Zertifizierte Techniken garantieren den sicheren Austausch mit Bestattern, Behörden und Dienstleistern.

Setzen Sie auf den **JUVO.PRO Inhouse DATA-SAVE**  
Ihre Daten bleiben dabei garantiert

- sicher
- geschützt
- unzugänglich für Dritte

JUVO.PRO GmbH  
Koblenzer Straße 71  
56626 Andernach

☎ 0 800 - 24 112 112  
✉ [info@juvo.pro](mailto:info@juvo.pro)  
🌐 [www.juvo.pro](http://www.juvo.pro)

Ansprechpartner:  
Marco Weinand  
(Geschäftsführer)

### JUVO.Express

DER direkte Draht zu Ihrem Bestatter  
Digitale Transformation als Maßanzug

Nutzen Sie die Vorteile der Digitalisierung Ihrer Krematorien

- ✓ Daten und Dokumente digital einreichen
- ✓ Beauftragung von Überführungsfahrten
- ✓ Digitale Bestattungsgenehmigung
- ✓ Auftragsübersicht und Status auch von Unterwegs
- ✓ Terminierung der Übergabe ans Feuer und Trauerfeiern
- ✓ Sofortige digitale Verfügbarkeit von Rechnungen, Urkunden, etc.

Wir sind für Sie da!





FOLGE 2

# Denkt mal drüber nach!

Ein Jahr ist vergangen, seit am 09. Juli ihr Mann verstorben ist. Im Kreise der Familie ist sie an diesem Tag zur „Brücke der Erinnerung“ nach Harlesiel gefahren. Ihr Sohn hat Sie getröstet, als die Tränen liefen – und sie wollte doch stark sein und nicht weinen. Trotz allem war es ein schöner, sonniger Tag, der mit einem gemeinsamen Abendessen ausklang, bei dem viel gelacht wurde.

Der Erinnerungskristall mit einem kleinen Teil der Asche ihres Mannes ist ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden. Am Abend nimmt sie den Kristall in die Hand, ist ihrem Mann sehr nahe und findet Trost in der Berührung. Dann erzählt sie ihm die Erlebnisse des Tages und es tut ihr gut.

Das nenne ich „gelebte Erinnerungskultur“. Denkt mal drüber nach!

Sabine Möller

→ sternspuren.de



# BESONDERE Erinnerungen

Die Deko-Säulen aus gebürstetem Fichtenholz sorgen für eine hochwertige und professionelle Präsentation. Besonders überzeugen sie durch ihre ansprechende Optik und haptische Erfahrbarkeit sowie die vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Sie sind in 5 verschiedenen Dekoren erhältlich und sind mit mehreren Aufsätzen aus Edelstahl z.B. Bilderrahmen, Urne, Kerzenständer u.v.m. kombinierbar. So entsteht ein Zusammenspiel von Edelstahl und Holz, das Wärme und Funktionalität, Tradition und Moderne vereint.

Die Säulen sind ineinander stapelbar. Ein passendes Fahrwerk sorgt für ein einfaches Handling und eine lange Lebensdauer. Bestatter haben die Wahl zwischen einem 5er- und einem 3er-Set und können einzelne Säulen ergänzen, auf Wunsch nach Maß.

„Schaffen Sie besondere Erinnerungen“ – dies ist unser Slogan, denn Verabschiedungen am Sarg liegen genau hier sehen wir unsere Verantwortung und unseren Ansporn, mit Know-how und langjähriger Erfahrung die passenden Produkte für die Abschiednahme zu entwickeln.

Mit Schnitzungen wie z. B. „Unsere Liebe begleitet Dich“ können wir jeden persönlichen Wunsch erfüllen und damit eine besondere Erinnerung schaffen. Ergänzend verstärken passende Dekorationsartikel die Emotionalität eines Abschieds und tragen entscheidend zu einem gelungenen Gesamtkonzept bei.“

Jürgen Stahl

Geht ein geliebter Mensch, bleibt ein Teil seines Herzens bei seinen Angehörigen. Diese Erfahrung ist mit dem geteilten Herz nicht nur symbolisch, sondern auch haptisch möglich: Während die eine Hälfte beschriftet oder bemalt mit in den Sarg oder die Urne gelegt werden kann, verbleibt die andere Hälfte bei den Liebsten. Sie enthält eine Vertiefung für ein Teelicht, das zum Gedenken angezündet werden kann.

→ stahl-sarg.de/shop



# Die Pusteblume – Symbol für Wandel und Neubeginn!

Deckengarnitur, Talar und Urne – auch als Kombipaket erhältlich.



Hopf Pietätsartikel GmbH · Hauptstraße 177 · 68799 Reilingen  
T 06205 / 94120 · F 06205 / 9412-22 · info@hopf-online.com



# Mehr Zeit für Menschlichkeit – trotz verordneter Distanz

TITELTHEMA



Auch in der Bestattungsbranche hat das Corona Virus die Digitalisierung beschleunigt: Abläufe mussten ad hoc erleichtert, Menschen trotz verordneter Distanz zusammengebracht werden. Marco Weinand von JUVO.PRO berichtet von den Herausforderungen und Innovationen der letzten Monate.

„Wir konzipieren unsere Produkte gemeinsam mit Bestatterinnen und Bestattern. Durch den engen Dialog wissen wir tagesaktuell, wo der Schuh drückt und können unsere Leistungen schnell auf aktuelle Situationen umstellen und anpassen. Unsere Bestatter Management Software – JUVO.BMS – hilft dabei, Arbeitsabläufe im Bestattungshaus zu digitalisieren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinnvoll zu unterstützen. Einzelne Arbeitsschritte haben sich in Bestattungsinstituten über Jahre oder gar Jahrzehnte etabliert und perfektioniert. Das zeigte sich während der „Corona-Hochphase“ ganz deutlich, als Bestattungshäuser plötzlich auf Mitarbeiter und Aushilfen verzichten mussten, die entweder selbst einer Risikogruppe angehören oder gefährdete Angehörige pflegten.

In Familienbetrieben packten plötzlich wieder alle Generationen mit an und konnten sich ergänzend auf die JUVO Software verlassen: Auch in Notbesetzung hatten unsere Bestatterkunden mit der mobilen JUVO.BMS App ihr Büro gewissermaßen immer dabei. Wir von JUVO.PRO sehen Digitalisierung als Chance, insbesondere um Service und Kundennähe in der heutigen Schnellebigkeit wieder mehr Zeit geben zu können. Zusätzlich können die Bestatterinnen und Bestatter nun auch ihren Kunden eine separate App an die Hand geben. In der neuen digitalen Beratungsmappe JUVO.Avalon behalten die Hinterbliebenen nun, ergänzend zu den klassischen Gegebenheiten, alle wichtigen Dokumente, Termine und To Dos ganz unkompliziert und absolut sicher, immer und überall im Blick. Ganz wichtig: Alle Daten bleiben technisch perfekt abgesichert in der Obhut des Bestatters als Vertrauensperson. Eine unberechtigte Weitergabe von Daten ist nicht möglich.

Viel Phantasie und Einfühlbarkeit war in den letzten Monaten bei der Gestaltung von Trauerfeiern gefragt, vor allem in den Bundesländern, in denen keine oder nur die engsten Angehörigen teilnehmen durften. Trauer zu teilen und sich mit anderen



Hinterbliebenen auszutauschen ist umso wichtiger, wenn man einander nicht persönlich begegnen kann oder Abschied nehmen darf. Viele Bestatter haben zeitnah reagiert und improvisierte Lösungen geschaffen, die Trauerfeier digital für Angehörige festzuhalten bzw. zu übertragen, allerdings auf die Schnelle nicht immer datenschutzkonform. Wir haben das Konzept mit unseren Kunden weiterentwickelt und eine weitere Form der Trauerbegleitung umgesetzt: „Wege der Trauer“ – ein über den Bestatter bereitgestelltes, geschütztes Gedenkportal. Mit der individuellen Gestaltung wird die Möglichkeit gegeben, Videos der Trauerfeier, Fotos schöner Momente des Lebens und persönlich gestaltete Erinnerungen hochzuladen und zu teilen. Wer einen Zugang zu dieser sehr pietätvollen Trauerseite erhält, bestimmen die Angehörigen selbst. So entsteht eine Trauergemeinschaft, in der Hinterbliebenen einander Trost spenden können, auch wenn sie der Abschiednahme nicht beiwohnen konnten. Auch wenn sich die Versammlungsregelungen

wieder verändern, werden Menschen immer wieder aus gesundheitlichen, persönlichen oder Distanzgründen nicht an einer Trauerfeier teilnehmen können. Diese Möglichkeit, glückliche Momente mit dem Verstorbenen digital festzuhalten und einen virtuellen Raum als ergänzenden Weg der Trauer zu haben, bei dem man gemeinsam das Leben und die Erinnerung feiern kann, ist dann besonders wichtig für die Verarbeitung von Verlust und Trauer. Es entstehen somit neue Formen der Gemeinschaft, wo gerade in den letzten Monaten eine leere Distanz dominiert hat.

Beim letzten Weg des Lebens zeigt sich, wie systemrelevant eine Branche sein kann. Bestattungshäuser haben dies in den letzten Monaten sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Wir sind froh und stolz, die Branche zu unterstützen und auch künftig durch gemeinsamen innovativen Input weiter fit für die Zukunft zu machen.“

→ juvo.pro





VERANSTALTUNGEN/MESSEN

- F | **SALON PROFESSIONNEL FUNÉRAIRE**, Toulouse, 16. und 17. September 2020  
www.salonfuneraire-grandsud.com
- E | **FUNERGA**, Ourense, 24. bis 26. September 2020  
www.funergal.com
- B | **FUNERAL EXPO**, Brüssel, 03. bis 04. Oktober 2020  
www.funalexpo.be
- D | **LEBEN UND TOD**, Freiburg, 23. und 24. Oktober 2020,  
www.leben-und-tod.de/freiburg
- D | **HAPPY END**, Hamburg, 08. November 2020  
(auch Privatbesucher), www.bestattungs-messe.com
- D | **FORUM**, Dortmund, 13. und 14. November 2020  
www.forum-befa.de
- PL | **MEMENTO**, Posen, 20. bis 22. November 2020  
www.mementopoznan.pl/en/
- NL | **UITVAART**, Gorinchem, 13. bis 15. April 2021  
www.uitvaartmedia.com/vakbeurs-uitvaart/
- AU | **FORUM**, Salzburg, 10. und 11. September 2021  
www.messezentrum-salzburg.at/de/alle-termine/forum-befa-2020/

COVID-19

Aus aktuellem Anlass können sich Termine täglich ändern. Viele Veranstaltungen fallen aus. Mehr Infos auf den Messe-Websites.



Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2020.

Themenschwerpunkt: GOTTESACKER – BEDEUTUNG DES FRIEDHOFS

Informationen für unsere Inserenten:

Anzeigenschluss 25. September 2020  
Druckunterlagenchluss 04. Oktober 2020  
Bitte beachten Sie die Mediadaten 2020.  
Download unter: www.bundesverband-bestattungsbedarf.de

Unser neues, verbessertes **EINWEG-TRAGELAKEN**

- Belastbar bis 240 kg
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Verbrennbar
- Verrottbar gemäß VDI 3891
- Längen auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle

Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm  
Verpackungseinheit: 10 Stück  
Artikelnummer 370

Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm  
Verpackungseinheit: 25 Stück  
Artikelnummer 375



**IM PRAXISTEST BIS 240 KG BELASTBAR!**  
Ihr kostenloses PROBE-EXEMPLAR unter: Tel. 05741/31999

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970  
E-Mail: info@nunnenkamp.de · Internet: www.nunnenkamp.de



Anzeige

Jewellery with a personal touch ...  
Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für sie gefertigt  
Der Abdruck wird innerhalb von 2 - 3 Sekunden mittels einer Spezialtinte abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit allen anderen Formalien überreicht.  
Der Kunde kann nun ohne zeitlichen Druckentscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.  
Gerne beraten wir sie persönlich  
www.jewel-concepts.de  
t: +49 (0) 31 2523 - 81 87 094  
m: +49 - 17 82 05 68 52  
fingerprint jewel

DES RÄTSELS LÖSUNG

von Seite 34

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 2 | 4 | 1 | 5 | 8 | 7 | 3 | 6 |
| 6 | 3 | 1 | 4 | 7 | 9 | 8 | 5 | 2 |
| 5 | 8 | 7 | 3 | 2 | 6 | 1 | 4 | 9 |
| 7 | 4 | 9 | 8 | 1 | 3 | 6 | 2 | 5 |
| 1 | 5 | 3 | 7 | 6 | 2 | 4 | 9 | 8 |
| 2 | 6 | 8 | 5 | 9 | 4 | 3 | 1 | 7 |
| 3 | 7 | 6 | 9 | 4 | 5 | 2 | 8 | 1 |
| 8 | 9 | 2 | 6 | 3 | 1 | 5 | 7 | 4 |
| 4 | 1 | 5 | 2 | 8 | 7 | 9 | 6 | 3 |

leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 9 | 2 | 8 | 3 | 7 | 5 | 6 | 1 |
| 1 | 6 | 8 | 4 | 5 | 2 | 7 | 9 | 3 |
| 5 | 7 | 3 | 1 | 6 | 9 | 8 | 4 | 2 |
| 8 | 1 | 9 | 7 | 2 | 6 | 3 | 5 | 4 |
| 6 | 5 | 4 | 9 | 8 | 3 | 2 | 1 | 7 |
| 3 | 2 | 7 | 5 | 4 | 1 | 6 | 8 | 9 |
| 9 | 3 | 6 | 2 | 1 | 8 | 4 | 7 | 5 |
| 7 | 8 | 5 | 3 | 9 | 4 | 1 | 2 | 6 |
| 2 | 4 | 1 | 6 | 7 | 5 | 9 | 3 | 8 |

mittel

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 4 | 6 | 2 | 7 | 5 | 9 | 3 | 1 |
| 5 | 7 | 1 | 8 | 3 | 9 | 6 | 4 | 2 |
| 3 | 2 | 9 | 1 | 6 | 4 | 5 | 7 | 8 |
| 1 | 6 | 8 | 9 | 4 | 7 | 2 | 5 | 3 |
| 4 | 3 | 2 | 5 | 8 | 1 | 7 | 9 | 6 |
| 7 | 9 | 5 | 3 | 2 | 6 | 8 | 1 | 4 |
| 6 | 5 | 3 | 4 | 9 | 8 | 1 | 2 | 7 |
| 9 | 8 | 4 | 7 | 1 | 2 | 3 | 6 | 5 |
| 2 | 1 | 7 | 6 | 5 | 3 | 4 | 8 | 9 |

schwierig

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 1 | 9 | 5 | 4 | 8 | 3 | 2 | 6 |
| 3 | 4 | 5 | 9 | 2 | 6 | 7 | 1 | 8 |
| 2 | 8 | 6 | 3 | 7 | 1 | 5 | 4 | 9 |
| 8 | 6 | 2 | 4 | 1 | 3 | 9 | 5 | 7 |
| 5 | 7 | 3 | 6 | 9 | 2 | 1 | 8 | 4 |
| 1 | 9 | 4 | 8 | 5 | 7 | 6 | 3 | 2 |
| 9 | 3 | 7 | 2 | 8 | 5 | 4 | 6 | 1 |
| 6 | 2 | 1 | 7 | 3 | 4 | 8 | 9 | 5 |
| 4 | 5 | 8 | 1 | 6 | 9 | 2 | 7 | 3 |

sehr schwierig

**AUSGEZEICHNET!**

**BESTATTUNGSWÄSCHE THOMAS NUNNENKAMP**

- ✓ Große Sortimenttiefe und -breite  
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten
- ✓ Hohe Lieferfähigkeit  
schnell und flexibel
- ✓ Höchste Qualität  
Eigene Näherei: „Made in Germany“
- ✓ Individuelle Kundenlösungen  
durch eigene Werkstätten

www.nunnenkamp.de

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 |   |   | 9 |   |   |   | 8 |
| 8 |   | 7 |   | 2 |   | 1 |   |   |
|   |   |   | 8 |   | 3 |   | 7 | 6 |
|   | 7 |   |   |   |   |   | 2 | 1 |
| 2 | 5 |   | 7 | 4 |   | 6 |   |   |
| 1 |   |   | 2 | 3 |   | 7 |   |   |
| 7 | 3 | 4 | 1 | 8 |   |   | 6 | 2 |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   | 8 |   | 3 |   | 2 |   | 1 | 4 |

leicht

|   |   |   |  |   |   |   |   |   |
|---|---|---|--|---|---|---|---|---|
| 8 |   |   |  | 3 |   | 1 | 7 |   |
|   | 7 | 3 |  | 8 | 9 |   |   | 4 |
|   |   |   |  |   |   |   |   | 9 |
| 1 |   | 2 |  | 7 |   |   |   |   |
|   | 4 |   |  | 5 |   | 2 | 8 |   |
|   |   | 9 |  |   | 2 |   | 5 | 1 |
|   |   | 7 |  |   |   |   | 4 | 8 |
| 5 |   |   |  |   | 8 | 3 |   |   |
| 9 | 6 |   |  |   |   |   |   | 5 |

mittel

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 |   | 6 | 9 |   |   | 5 |   |   |
|   | 4 |   |   |   |   | 2 |   |   |
| 2 |   |   |   |   | 5 |   |   | 8 |
|   |   |   | 1 |   |   |   |   | 3 |
|   |   |   | 3 |   | 2 |   |   |   |
|   |   | 9 |   |   |   | 6 | 4 |   |
| 3 |   |   | 5 |   | 6 |   |   |   |
|   |   | 2 |   |   | 7 |   | 1 | 5 |
|   |   |   |   | 4 |   |   |   |   |

schwierig

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 1 |   | 6 |   |   |   | 7 | 3 |
| 8 | 2 |   |   |   | 9 |   |   |   |
|   |   | 6 | 1 |   |   |   |   |   |
|   | 3 | 9 |   |   |   |   |   | 7 |
|   | 8 | 5 |   |   |   |   | 1 |   |
|   |   |   |   | 4 |   |   | 5 |   |
| 7 |   |   |   |   |   | 6 |   |   |
|   | 5 |   |   |   | 2 |   |   | 9 |
|   |   |   | 4 |   | 3 |   |   |   |

sehr schwierig



über **10 Mal**  
in Deutschland

## Rasengrab

- 15 Jahre Grabpflege
- Einmalig 200 €

Finden Sie eine Vielzahl von kostengünstigen Beisetzungsarten auf unseren Friedhöfen: vom Rasengrab, der Beisetzung im Wald bis hin zu Themengräbern wie Blumengarten oder Rosenstock.

Telefon 06776 958640  
www.rasenfriedhof.de



Deutsche  
Friedhofsgesellschaft



Mainbergblick 5  
96158 Frensdorf  
T: 09502-9245335  
F: 09502-9245336  
E: info@rainer-medizintechnik.de

- Leichenhülle, Body Bag
- verbrennbar nach VDI 3891
  - Desinfektionsmittelbeständig
  - maximale Tragkraft: 130kg
  - Klebeverschluss
  - inkl. 2x FFP2-Atmenschutzmaske (solange Vorrat reicht)
  - bewährt in Italien, Spanien, Frankreich, UK, USA
  - kostenloser Versand



8,90 Euro\* / 50 Stk.  
7,50 Euro\* / ab 100 Stk.  
6,90 Euro\* / ab 500 Stk.  
\*zzgl. MwSt.



# powerordomax Erfolgsstory



*„Ein persönliches Gespräch, eine gemeinsame Tasse Tee – ich liebe es, für die Menschen in Schwarzenbek und Umgebung da zu sein. Mit meinen Online-Services bin ich das jetzt sogar rund um die Uhr. Schöner Nebeneffekt: Ich hab mehr Zeit – für meine Kunden und fürs Radeln!“*

Axel Möller,  
Bestattungsinstitut Johannes Möller in  
Schwarzenbek



*„Mit PowerOrdoMAX hat Herr Möller den Sprung in die digitale Kundenbetreuung geschafft! Zusätzlich zu seinem Gedenkportal unterstützt Herr Möller die Hinterbliebenen auch mit seinem eigenen Kunden-Center. Dort können die Angehörigen die Trauerfeier vorbereiten und alle Ab- sowie Ummeldungen ganz einfach online durchführen. Ein Service, der sich garantiert in der Region rumsprechen wird!“*

Sven Hoffmeister,  
Ihr erster Ansprechpartner für PowerOrdoMAX